Die Arbeitsergebnisse der beauftragten Planungsbüros wurden durch Herr Bexen (Planersocietät) und Frau Zörns (Zentrum für integrierte Verkehrssysteme) vorgestellt.

Anmerkung:
Die Präsentation kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Der Vorsitzende wies auf den Antrag der CDU-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt hin und regte an, zunächst das weitere Verfahren zu besprechen, bevor man in die inhaltliche Diskussion einsteige.

Zum weiteren Verfahren äußerten sich im Folgenden Frau Feld-Wielpütz (CDU-Fraktion), Herr Metz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Richter (SPD-Fraktion), Herr Puffe (CDU-Fraktion), Herr Gleß sowie Herr Dr. Berbuir (Rhein-Sieg-Kreis).

In die Diskussion flossen folgende inhaltliche Anmerkungen ein:

Frau Feld-Wielpütz sagte, die Kompensationsmaßnahmen seien nicht deutlich genug dargestellt, insbesondere die Betrachtung der Bahnübergänge fehle.

Herr Metz sagte, in der Tat stelle sich die Frage möglicher Kompensationsmaßnahmen. Es fehle z.B. jede Aussage dazu, was man am Bahnübergang Südstraße im Hinblick auf die extrem langen Schrankenschließzeiten oder an der Kreuzung B56/Arnold-Janssen-Straße im Hinblick auf die Ampelschaltung in Verbindung mit den Unterbrechungen durch den Bahnübergang optimieren könne.
An dieser Stelle wolle er noch betonen, dass es für die Notwendigkeit einer neuen Feuerwehrtechnischen Zentrale eine Vielzahl von Gründen gebe, und dass es irreführend sei, diese bloß an der Taktverdichtung festzumachen.

Herr Willnecker (FDP-Fraktion) teilte mit, die Fraktion halte die Tieferlegung der Gleise für die, wenn auch sicher schwierige, gegebene Lösung. Auf diese Weise würde man viele durch die Taktverdichtung entstehende Probleme sowie viele bereits bestehende Probleme, z.B. die Lärmbelästigung durch die Bahn in Mülldorf, lösen.
Er beantragte eine Sitzungsunterbrechung.

- Sitzungsunterbrechung 20:00-20:30 Uhr -

Der Vorsitzende fasste die während der Sitzungsunterbrechung hergestellte Einigung bezüglich des weiteren Verfahrens zusammen:
1. Der "Zwischenstand" der Studie wird den Fraktionen kurzfristig zur Verfügung gestellt. Es wird die Möglichkeit eingeräumt, Fragen zu stellen und umfassende Erklärungen zu erhalten. Erst danach wird die Studie fertiggestellt und kurzfristig nach Fertigstellung an die Fraktionen geschickt, damit eine Vorbereitung für die Sitzung am 26.08.2021 möglich ist.
2. Die nächste reguläre Sitzung am 26.08.2021 beschäftigt sich ausschließlich mit der Studie.
3. Für sonstige Themen wird eine Sondersitzung, möglichst im September, geplant.

Anmerkung:
Die Sitzung zum Thema Korridorstudie wurde zwischenzeitlich vom 26.08.2021 auf den 25.08.2021 vorgezogen. Als Termin für die Sondersitzung zur Behandlung sonstiger Themen wurde der 21.09.2021 festgelegt.

Der Vorsitzende sagte, dem Ausschuss sei wichtig, dass die Sankt Augustin betreffenden Belange der Taktverdichtung möglichst umfänglich beleuchtet würden, so dass man im Nachgang die Maßnahmen fundiert erörtern könne, die im Hinblick auf die Auswirkungen auf den sonstigen Verkehr, z.B. Fußgänger, Linienbusse und Radfahrer, erforderlich seien. Ziel sei, diese Maßnahmen zeitlich so auf den Weg zu bringen, dass sie, wenn die zusätzlichen Bahnen da seien, greifen würden.

Frau Feld-Wielpütz teilte mit, dass der Antrag der CDU-Fraktion zurückgezogen werde.

Herr Metz regte ergänzend an, zu der Sitzung zur Korridorstudie auch alle wichtigen externen Akteure, z.B. von der SWB, einzuladen.

Herr Gleß erklärte sich einverstanden.